



Dokumentation zum Boys' Day 2017 in Hessen

1. Zahlen

(Grundlagen sind die Daten auf der bundesweiten Webseite www.boys-day.de)

In Hessen gab es laut Webseite 527 Angebote mit insgesamt 2410 Plätzen für Jungen. Bei den kreisfreien Städten steht Frankfurt a.M. mit 392 Plätzen auf Platz 1 (hier hatte das größte Angebot mit 100 Plätzen für Jungen das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. in Frankfurt am Main. Danach folgt Darmstadt mit 159 Plätzen und Kassel mit 98 Plätzen für Jungen.

Bei den Landkreisen liegt 2017 der Landkreis Fulda mit 192 Plätzen auf Platz 1 gefolgt vom Main-Kinzig-Kreis mit 174 Plätzen sowie dem Landkreis Gießen mit 155 Plätzen. Bezüglich Platzanzahl muss noch der Fachdienst Jugendförderung und das Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg mit 90 Plätzen benannt werden sowie das Kreisjugendbildungswerk des Landkreises Offenbach mit einem Angebot mit 60 Plätzen.

Statistik Boys' Day - Jungen-Zukunftstag 2017

Bundesländer	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Plätze	Veranst. auf 1000 Schüler*	Plätze auf 100 Schüler*	Anzahl der Initiativen
Baden-Württemberg	802	3.188	2,6	1,0	24
Bayern	1.848	7.030	5,2	2,0	36
Berlin	315	1.685	3,9	2,1	5
Brandenburg	54	226	0,9	0,4	4
Bremen	41	397	2,5	2,4	0
Hamburg	127	788	2,9	1,8	1
Hessen	527	2.410	3,2	1,5	12
Niedersachsen	319	2.056	1,4	0,9	4
Nordrhein-Westfalen	1.586	6.115	3,1	1,2	35
Rheinland-Pfalz	267	1.166	2,4	1,0	3
Saarland	53	271	2,3	1,2	2
Sachsen	281	1.895	3,1	2,1	13
Sachsen-Anhalt	250	1.768	5,1	3,6	20
Schleswig-Holstein	169	517	2,2	0,7	6
Thüringen	95	872	2,0	1,8	7
Gesamt	6.734	30.384	3,0	1,4	172

Tabelle 1: Boys' Day-Veranstaltungen, -Plätze und Arbeitskreise 2017 nach Bundesländern

* bezogen auf die jeweilige Anzahl der Schüler im Bundesland der Klassenstufen 5 bis 10 im Schuljahr 2015/2016 - Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2016

Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern erscheint nicht in dieser Statistik, da dort anstatt des Boys' Days der Jungstag durchgeführt wird.

Quelle: www.boys-day.de

1.1. Angebots Vielfalt und Platzanzahl am Beispiel vom Landkreis Offenbach

Es wird deutlich, dass Angebote im Rahmen von pädagogischer Gruppenarbeit unterrepräsentiert sind, obwohl diese die Möglichkeit bieten die Platzanzahl zu steigern. Dies wird exemplarisch verdeutlicht anhand der Angebotsstruktur im Landkreis Offenbach: Gesamtangebote: 33 Angebote mit insgesamt 152 Plätzen

Berufserkundung:

Offenbach (Landkreis)
31 Angebote, 87 Plätze für Jungen.



GEOBASISINFORMATION © BUNDESAMT FÜR KARTOGRAPHIE UND GEODÄSIE (WWW.BKG.BUND.DE)

Pädagogische Gruppenarbeit:

Offenbach (Landkreis)
2 Angebote, 65 Plätze für Jungen.



GEOBASISINFORMATION © BUNDESAMT FÜR KARTOGRAPHIE UND GEODÄSIE (WWW.BKG.BUND.DE)

Quelle: www.boys-day.de

2. Exemplarisch zwei Beispiele aus Hessen ein Angebot zu gestalten, dass um eine höhere Platzkapazität für Jungen zu Verfügung zu stellen :

Dokumentation Sozialparcours 2017 (eine Möglichkeit, Jungen mit einem Angebot einen Einblick in die sozialen Arbeitsbereiche zu ermöglichen):

Sozialparcours am Boys'Day 27. April 2017 in Frankfurt am Main

2.1 Dokumentation: Sozialparcours am Boys'Day am 27. April 2017



Ab 9:30 Uhr füllt sich die Turnhalle des JUZ Heideplatz in Frankfurt/Bornheim. Über 100 Schüler haben sich für die Aktion „Sozialparcours“ am Boys'Day (27. April 2017) angemeldet, darunter eine ganze Schulklasse in Begleitung ihres Lehrers. Veranstalter ist das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V., das die Jugendlichen an einem Infostand empfängt und über den Ablauf informiert, in Kooperation mit dem Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit, der Träger des Jugendhauses ist und seit Jahren die Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung stellt und diese auch personell unterstützt. Gefördert wird der Sozialparcours vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, Schirmherrin ist Sozialdezernentin Dr. Daniela Birkenfeld.

An den verschiedenen „Mitmach-Stationen“ der Kita Frankfurt, der Katharina-Kasper-Kliniken, des Bildungszentrums Altenpflege des Frankfurter Verbands und der

Praunheimer Werkstätten gGmbH probieren die Schüler kleine für die jeweiligen Bereiche typischen Tätigkeiten aus. Sie legen unter Anleitung einen fachgerechten Verband an, dürfen sich gegenseitig den Blutdruck messen, können ihre Geschicklichkeit beim Tangram beweisen, „morphen“ ihr Bild am Computer, desinfizieren ihre Hände und lassen sich vom anschließenden Bakterien-Scan überraschen, Lösen Quizaufgaben und versuchen, während des Tragens von Tremor-Handschuhen ihren Namen zu schreiben oder aus einem gefüllten Becher zu trinken. Und sie kommen dabei mit den Mitarbeitenden und Azubis an den Ständen ins Gespräch, erfahren etwas über die Fähigkeiten, die man für diesen oder jenen Beruf mitbringen muss und über die jeweiligen Inhalte der Ausbildung.



Das Angebot beschränkt sich aber nicht nur auf die berufliche Orientierung. Die Jungen sollen auch in ihrer Selbstständigkeit gefördert und ihre sozialen Kompetenzen gestärkt werden.

So macht das Paritätische Bildungswerk an einem eigenen Infostand auf seinen Freiwilligendienst „Soziale Jungs SoKo“ aufmerksam, an dem sich Schüler ab 14 Jahren regelmäßig für insgesamt 80 Stunden in einer sozialen Einrichtung engagieren können. „SoKo“ steht dabei für Soziale Kompetenzen.

Eine Etage höher gibt es eine weitere Station, bei der Schüler teilweise herumwuseln oder in Gruppen an Tischen beschäftigt sind. Bei der Haushaltsrallye des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit e.V. lernen die Jungen, dass sie keineswegs hilflos sind, wenn mal ein Knopf lose oder Saubermachen angesagt ist -

Man(n) weiß sich zu helfen und bekam hier auch gleich das Know-How an die Hand. Zurück in die Halle: immer wieder beobachtet man Schüler, die im Rollstuhl Slalom fahren oder mit Brille und Blindenstock unterwegs sind. Mittel und Anleitungen stellt der VDK Sozialverband Hessen-Thüringen zur Verfügung, der darauf



aufmerksam machen möchte, wie wichtig das Thema Barrierefreiheit für alle ist und der die Jungen für den Umgang mit älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sensibilisieren möchte. „Wir freuen uns zu sehen, wie groß das Interesse der Jugendlichen an den hier vorgestellten Aktionen ist und was die Anbieter jedes Mal wieder an tollen Ideen und Begeisterung für die Aktion mitbringen“, so Martina Taylor, Organisatorin der Aktion vom Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V..

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem anschließenden Bühnenprogramm. Nach dem Live-Auftritt der Rapperin ZEDA berichten junge Azubis und Angestellte aus verschiedenen

Care-Berufen über ihre Motivation, eine Ausbildung im sozialen oder pflegerischen Bereich zu machen - junge Männer und Frauen, die sich für einen Beruf mit Herz entschieden haben. Wer weiß, vielleicht findet sich ja Nachwuchs unter den Jungs im Publikum.

**Vielen Dank an alle
Kooperationspartner*innen!
Teilnehmende Einrichtungen:**

- Bildungszentrum Frankfurter Verband
- Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit EJUF, Jugendhaus Heideplatz
- Katharina-Kasper-Kliniken
- Kita Frankfurt
- Praunheimer Werkstätten
- Projekt Soziale Jungs | Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.



Mit freundlicher Unterstützung von:

- Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur Frankfurt
- Gallus Zentrum
- Kompetenzzentrum/Neue Wege für Jungs

Herzlichen Dank für die Spenden an:

- Arthouse Kinos Frankfurt
- Bäder Betriebe Frankfurt GmbH (BBF Frankfurt)
- Eintracht Frankfurt
- Fraport Skyliners
- FSV Frankfurt
- Pappnase & Co.





Fotos: ©Mta/Paritätisches Bildungswerk BV

**Die Veranstaltung wurde gefördert vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt.
Schirmherrin: Prof. Dr. Daniela Birkenfeld**

Kontakt:

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Martina Taylor, Projektleiterin "Soziale Jungs"
069/6706-234 oder -220, Fax: 069/6706-203
taylor@pb-paritaet.de

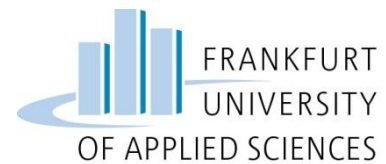
Das PB Bundesverband ist Mitglied in der Initiative

Quelle: Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.



Nationale Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl

2.2 Bericht über den Boys' Day an der Frankfurt University of Applied Sciences



Der sechste Boys' Day am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences

Wie schon seit 2012 fand auch in diesem Jahr im April ein Boys' Day am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences statt.

Geleitet wurde er von Marc Melcher, Diplom Pädagoge, Lehrbeauftragte und Leiter von Fokus Jungs -Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen (www.jungenarbeit-hessen.de). Geplant wurde der Tag im

Rahmen eines zweisemestrigen Seminars im BA Soziale Arbeit. Hier wurden die einzelnen Workshops für die Jungen und die Evaluation konzipiert. Die Durchführung realisierten schließlich 12 Studierende, davon zwei männliche. Es standen 30 Plätze für Jungen der 7. und 8. Klassen zur Verfügung, die über die bundesweite Boys' Day Seite ausgeschrieben wurden. Einzugsgebiet war das Rhein Main Gebiet.

Die Veranstaltung war im Januar 2017 bereits ausgebucht. Es kamen Jungen aus Gesamtschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Zum Start gab es ein Online-Spiel zum Thema Boys' Day und zum Bachelor-Studiengang.

Danach konnten die teilnehmenden Jungen nacheinander drei Workshops zum Kontext Sozialer Arbeit besuchen.

- Berufswelt: Hier gab es ein Memory-Spiel zur Vielfalt in der Sozialen Arbeit

- Rollenstereotype: Hier gab es einen Einstieg über

das geschlechtliche Zuordnen von Parfümdüften

- soziale Kompetenzen: Hier musste eine Kooperationsaufgabe bearbeitet werden, die anschließend reflektiert wurde.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Jungen sowie der Studierenden, die die Workshop durchgeführt haben, waren durchweg sehr positiv. Die Studierenden waren überrascht von der Vielfalt der anwesenden Jungen und deren gut entwickeltem sozialen Verhalten. Sichtbar wurden aber auch gerade in den bildungsnahen Lebenswelten stark wirksamen Rollenstereotype. Für viele Jungen sind das männliche Alleinernährer-Modell und Karriere unverändert wichtige biografische Leitfiguren. Im Rahmen der verschiedenen Boys' Day-Veranstaltung sind seit 2012 zehn modellhafte Workshopkonzepte zu folgenden Themen entstanden: Erlebnispädagogik, soziale Kompetenzen, Rassismus, Gewaltprävention, Berufsfelder der sozialen Arbeit (2 Versionen), Rollenstereotype (2 Versionen), wissenschaftliches Arbeiten (2 Versionen). Ein weiteres entsprechendes Projektseminar ist

für das kommende Wintersemester 2017/2018 bereits geplant. Zum ersten Durchgang des Boys' Day an der FRA UAS liegt eine Dokumentation vor, die Marc Melcher verfasst hat. Mehr Infos unter: <http://www.gffz.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/boys-day>

Quelle: gFFZ - Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen

2.3. Beispiel für ein öffentlichkeitswirksamen Bericht zum Boys' Day 2017:

Schüler*innen drehen einen Film zum Thema Berufsorientierung

Fünf Mädchen und fünf Jungen aus dem Raum Darmstadt haben im Rahmen des diesjährigen Girls' Day und Boys' Day in Kooperation mit dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main einen 15-minütigen Infofilm gedreht. Der Film ist unter folgendem Link über die www.mediathek-hessen.de abrufbar: www.mediathek-hessen.de/mediaview_15882_Angelique-B%C3%B6hm-MOK-Rhein_Main-Girls-und-Boys-Day-2017.html



Quelle: Mediathek Hessen